

Zeitschrift: Geschäftsbericht der Direktion und Bericht des Verwaltungsrates der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft

Band: 35 (1887)

Artikel: Sechszehnter Jahresbericht und Rechnung des Directoriums der Schweizerischen Centralbahn über das Unternehmen der Aargauischen Südbahn für das Jahr 1887

Kapitel: Bahnbetrieb

Autor: Weissenbach

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-730577>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

		Einnahmen.		Ausgaben.	
		Fr.	Gt.	Fr.	Gt.
Recapitulation.					
I. Bahnanlage und feste Einrichtungen.					
	Netto-Ausgaben			70,675	35
II. Mobilien und Geräthschaften.					
	Netto-Einnahmen			1,000	20
	Vermehrung des Bau-Conto			69,675	15

III.

Bahnbetrieb.

1. Commercialer Betrieb.

a. Allgemeine Bemerkungen.

Die Transport-Einnahmen weisen gegen das Vorjahr die bedeutende Zunahme von rund Fr. 114,000 oder 9.9 % auf, welche einzig dem Güterverkehr zuzuschreiben ist, indem die Mehr-Einnahme aus demselben rund Fr. 129,000 betrug, während sich auf dem Personen-, Gepäck- und Viehverkehr eine Minder-Einnahme von rund Fr. 15,000 ergab.

Die Minder-Einnahme im Personenverkehr rührt nicht von einer Abnahme des Verkehrs her, indem die Anzahl der Reisenden fast genau die gleiche ist wie im Vorjahre, und die III. Classe, sowie der Hin- und Rückfahrtsverkehr, welche den Maßstab für den Localverkehr bilden, sogar größere Ziffern aufweisen; sie ist vielmehr einzig der veränderten Berechnungsweise des Verkehrs zwischen Basel und weiter und der Gotthardbahn zuzuschreiben, für welchen bekanntlich die Billets nicht nur über Olten — Luzern, sondern auch über Aarau — Muri und über Brugg — Muri gültig sind. Während nun bei Eröffnung der Gotthardbahn angenommen worden war, es werde von je 3 Billeten eines über die Route der Aargauischen Südbahn benützt werden, und die Verkehrsquantitäten wie die Einnahmen in diesem Verhältnisse zur Berechnung gelangten, zeigte die Erfahrung, daß diese Theilung für die Aargauische Südbahn zu günstig sei; es einigten sich daher die theilhaftigen Verwaltungen dahin, vom 1. Januar 1887 an die Quote der Route via Muri auf ungefähr $\frac{1}{6}$ (genauer auf $\frac{1}{5}$ im Verkehr mit Basel loco und auf $\frac{1}{10}$ im Verkehr mit Basel transit) herabzusetzen, und es erklären sich hieraus die bedeutenden Ausfälle sowohl der Anzahl Reisender, als der Einnahmen in der I. und II. Classe.

Die Minder-Einnahme aus dem Gepäckverkehr ist auf die gleiche Ursache zurückzuführen, da der durchgehende Gepäckverkehr in gleicher Weise getheilt wird, wie der Personenverkehr.

Der Ausfall im Viehverkehr endlich ist der Abnahme des Imports von Schlachtvieh aus Italien zuzuschreiben.

Der großen Mehr-Einnahme aus dem gesammten Güterverkehr von Fr. 129,000 oder 13.8 % der vorjährigen Ziffer steht eine procentual noch größere Zunahme des Transportquantums gegenüber, welches von rund 362,000 Tonnen auf 463,000 Tonnen, also um 101,000 Tonnen oder um 27.9 % gestiegen ist. Diese Verkehrsvermehrung rührt ganz vom Transit nach und von Italien her, indem die übrigen Relationen sogar eine kleine Verminderung erzeugen. Beinahe die Hälfte entfällt auf die letzten drei Monate des Jahres, in welchen wegen der auf Anfang 1888 eintretenden Erhöhung der italienischen Zölle der Import nach Italien einen ganz ausnahmsweisen Umfang annahm; der Rest vertheilt sich mehr oder weniger gleichmäßig auf die ersten neun Monate, was also auch für normale Zeiten auf eine erfreuliche Entwicklung des Gotthardverkehrs zu rechnen gestattet.

Von den einzelnen Waarengattungen haben Eisen und Kohle den Hauptantheil am Verkehrszuwachs, indem das transportirte Gewicht von Artikeln der Metallindustrie von rund 100,000 Tonnen auf 146,000 Tonnen, das von Brennmaterialien von rund 100,000 Tonnen auf rund 132,000 Tonnen angestiegen ist, während die übrigen rund 23,000 Tonnen sich auf Lebensmittel (65,000 gegen 61,000 Tonnen), Baumaterialien (17,000 gegen 12,000 Tonnen), Textilrohstoffe und Fabrikate (33,000 gegen 26,000 Tonnen), Farberden und Soda (8000 gegen 4000 Tonnen) und eine Reihe weniger in's Gewicht fallender Artikel vertheilen.

Da Eisen und Kohle bekanntlich zu sehr niedrigen Taxen befördert werden, so kann nicht auffallen, daß die Mehr-Einnahme procentual nur etwa halb so viel beträgt als die Mehrleistung (13.8 % gegen 27.9 %), und daß der Durchschnittsertrag per Tonnenkilometer von 5.95 Cts. auf 5.27 Cts., also um 11.4 % zurückgegangen ist.

b. Statistische Erhebungen.

1. Einnahmen.

1886 (58 Kilometer.)			Unmittelbare Betriebseinnahmen:	1887 (58 Kilometer.)			Mehr- einnahme gegenüber 1886.		Minder- einnahme	
Fr.	Ct.	Procente.		Fr.	Ct.	Procente.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
184,722	34	15.99	1. Personentransport	174,419	49	13.74	—	—	10,302	85
16,057	89	1.39	2. Gepäctransport	13,692	98	1.08	—	—	2,364	91
13,335	02	1.16	3. Viehtransport	10,839	46	0.86	—	—	2,495	56
107,546	69	9.31	4. Transport von Eilgütern	112,837	63	8.89	5,290	94	—	—
826,659	20	71.57	5. Transport von gewöhnlichen Gütern . . .	950,034	63	74.84	123,375	43	—	—
6,714	55	0.58	6. Verschiedenes	7,536	83	0.59	822	28	—	—
1,155,035	69	100.—	Total	1,269,361	02	100.—	144,325	33	—	—

2. Verkehr und Einnahmen nach den einzelnen Rechnungsrubriken.

	Transportquantitäten				Einnahmen					
	1887		1886		1887			1886		
	Personen	Procente	Personen	Procente	Fr.	Cts.	Procente	Fr.	Cts.	Procente
I. Personentransport.										
a. Zur gewöhnlichen Fahrtaxe:										
Einfache Fahrt	80,013	31.64	92,968	36.88	84,598	88	48.50	97,108	99	52.57
b. Zu ermäßigten Fahrtaxen:										
Hin- und Rückfahrtsbillete	148,436	58.71	139,218	55.24	79,572	90	45.62	79,678	20	43.13
Abonnementsbillete	15,056	5.95	12,408	4.92	1,533	—	0.88	1,601	10	0.87
Luft- und Rundfahrtsbillete	370	0.15	184	0.08	294	25	0.17	152	30	0.08
Militär- und Polizeitransporte	905	0.36	1,683	0.67	574	11	0.33	1,036	95	0.57
Gesellschafts- und Schulfahrten	8,073	3.19	5,580	2.21	7,846	35	4.50	5,444	80	2.78
Total	252,853	100.—	252,041	100.—	174,419	49	100.—	184,722	34	100.—
Recapitulation nach Classen:										
Classe I	1,402	0.55	2,755	1.09	8,561	30	4.91	13,277	62	7.19
" II	20,215	8.—	23,264	9.23	29,464	83	16.90	37,623	66	20.37
" III	231,236	91.45	226,022	89.68	136,393	36	78.19	133,821	06	72.44
Total	252,853	100.—	252,041	100.—	174,419	49	100.—	184,722	34	100.—
II. Gepäctransport										
	Tonnen		Tonnen							
	973	.	1,094	.	13,692	98	.	16,057	89	.
III. Viehtransport.										
	Stück		Stück							
Classe I	947	12.62	534	5.73						
" II	3,653	48.67	5,396	57.99	10,839	46	.	13,335	02	.
" III	1,368	18.23	1,850	19.89						
" IV	1,537	20.48	1,525	16.39						
Total	7,505	100.—	9,305	100.—	10,839	46	.	13,335	02	.
IV. Transport von Eilgütern										
	Tonnen		Tonnen							
	22,763	.	18,991	.	112,837	63	.	107,546	69	.
V. Transport v. gewöhnl. Gütern.										
	Tonnen		Tonnen							
Stückgutclasse 1	16,268	3.69	14,078	4.10						
" 2	13,713	3.11	12,630	3.68						
Wagenladungsklasse A	11,260	2.56	8,996	2.62						
" B	31,591	7.18	32,395	9.45						
" Ia	7,594	1.73	7,753	2.26	950,034	63	.	826,659	20	.
" Ib	33,527	7.61	30,018	8.75						
" IIa	1,183	0.27	1,478	0.43						
" IIb	28,615	6.50	19,640	5.73						
" IIIa	2,234	0.51	2,113	0.62						
" IIIb	294,376	66.84	213,938	62.36						
Total	440,361	100.—	343,039	100.—	950,034	63	.	826,659	20	.
VI. Verschiedenes										
					7,536	83	.	6,714	55	.
Gesamt-Total					1,269,361	02	.	1,155,035	69	.

3. Durchschnitts-Ergebnisse.

		1887	1886
Betriebene Bahnlänge	Kilometer	58	58
Personentransport.			
Einnahmebetreffniß per Kilometer	Franken	3,007.23	3,184.87
" " Reisenden	" "	0.69	0.73
" " " und Kilometer	Centimes	4.80	4.87
Jeder Reisende hat befahren im Durchschnitt aller Klassen	Kilometer	14.38	15.06
Zahl der zurückgelegten Personen-Kilometer		3,635,413	3,795,524
Auf die ganze Bahnlänge bezogen kommen im Total	Reisende	62,670	65,440
" jeden Kilometer kommen	" "	4,360	4,346
" " Personenwagenachsen-Kilometer kommen	" "	3.57	3.77
" 100 bewegte Sitzplätze kommen	" "	21.90	23.13
Gepäcktransport.			
Einnahmebetreffniß per Kilometer	Franken	236.08	276.86
" " Tonne	" "	14.07	14.68
" " Reisenden	Centimes	5.42	6.37
" " " und Kilometer	" "	0.38	0.42
Zahl der Tonnen-Kilometer (berechnet à 50 Cts. per Tonn.-Kil.)		27,386	32,116
Auf jeden Kilometer kommen	Tonnen	16.78	48.86
" " Reisenden "	Kilogr.	3.85	4.34
Viehtransport.			
Einnahmebetreffniß per Kilometer	Franken	186.89	229.91
" " Stück	" "	1.44	1.43
Zahl der Tonnen-Kilometer (berechnet à 50 Cts. per Tonn.-Kil.)		21,679	26,670
Gütertransport.			
Einnahmebetreffniß per Kilometer	Franken	18,455.33	16,222.77
nämlich von Gülgütern	" "	1,945.48	1,854.25
" gewöhnlichen Gütern	" "	16,379.91	14,252.75
" Spesen	" "	129.94	115.77
Einnahmebetreffniß per Tonne	" "	2.31	2.60
" " Tonnen-Kilometer	Centimes	5.27	5.95
Jede Tonne hat befahren	Kilometer	43.88	43.67
Zahl der zurückgelegten Tonnen-Kilom. (excl. Gepäck und Vieh)		20,320,095	15,808,306
Auf die ganze Bahnlänge bezogen kommen	Tonnen	350,346	272,557
" jeden Kilometer kommen	" "	7,985	6,242
Gesamtzahl der zurückgelegten Tonnen-Kil. (incl. Gepäck und Vieh)		20,369,160	15,867,092
Auf jeden Güterwagenachsen-Kilom. (incl. Gepäck und Vieh) kommen	Tonnen	2.22	2.14
" 100 Tonnen Tragkraft kommen	" "	42.64	41.31
Total-Einnahme per Kilometer	" "	21,885.53	19,914.41

6. Frequenz und Einnahmen nach den Stationen.

Stationen	Abgegangene Personen	Gepäck Tonnen	Vieh Stück	Güter			Total-Einnahmen		Differenz gegenüber 1886		Rangordnung der Stationen nach					
				Versandt Tonnen	Empfang Tonnen	Total Tonnen	Fr.	Ct.	Personen	Güter Tonnen	Personen	Güter	Personen	Güter	Gewicht	Einnahmen
Narau	22,066	78	446	4,709	3,868	8,577	96,884	51	+ 3,244	+ 1,327	4	1	2			
Rupperswil	2,409	2	6	84	53	137	1,313	35	- 117	- 70	16	16	16			
Lenzburg	25,712	65	263	2,196	4,956	7,152	122,558	40	+ 2,048	- 552	3	3	1			
Hendschikon	8,195	9	157	1,404	1,033	2,437	9,742	96	- 1,172	+ 717	11	7	10			
Brugg	8,352	32	216	897	894	1,791	11,239	80	- 121	- 355	10	9	8			
Birsfeld	9,261	9	67	302	282	584	4,611	06	+ 452	- 115	7	12	13			
Othmarstegen	4,893	5	26	70	131	201	2,718	80	+ 861	- 583	14	15	15			
Dottikon-Dintikon	8,383	19	56	575	1,063	1,638	10,705	31	+ 852	+ 164	9	10	9			
Wohlen (Wilmmergen)	38,459	183	250	1,673	5,556	7,229	90,454	45	+ 2,589	+ 836	1	2	3			
Boswyl-Bünzen	18,282	33	202	1,175	1,242	2,417	21,016	87	+ 781	- 194	5	8	7			
Muri	26,344	63	383	1,805	2,016	3,821	33,676	03	+ 158	+ 256	2	4	5			
Benzeneschwyl	8,803	12	92	212	815	1,027	8,132	01	+ 384	- 26	8	11	11			
Mühlau	8,051	6	196	76	265	341	5,981	10	- 874	+ 62	12	14	12			
Esins	13,097	21	269	1,511	1,629	3,140	22,840	76	- 482	+ 205	6	5	6			
Oberkilti	3,319	2	40	191	291	482	3,091	10	- 399	+ 185	15	13	14			
Notzkreuz	6,512	6	80	1,139	1,836	2,975	45,045	61	- 165	+ 549	13	6	4			
Fremde Bahnen, Transit	40,715	428	4,756	445,105	437,194	882,299	779,348	90	- 7,227	+ 199,782						
Total	252,853	973	7,505	463,124	463,124		1,269,361	02								

7. Verkehr mit andern Bahnen und Transitverkehr.

Bahnen	Von der Arg. Südbahn		Nach der Arg. Südbahn		Total		Differenz gegenüber 1886	
	Personen	Güter	Personen	Güter	Personen	Güter	Personen	Güter
	Anzahl	Tonnen	Anzahl	Tonnen	Anzahl	Tonnen	Anzahl	Tonnen
I. Directer Verkehr der Arg. Südbahn.								
Bremgarten	3,919	570	3,676	139	7,595	709	- 1,256	- 120
Ver. Schweizerbahnen, Nordostb., Bözbergbahn, Seethalbahn zc. und Bad. Bahn via Waldshut	27,661	5,751	16,764	7,712	44,425	13,463	+ 5,049	+ 2,923
Centralb., Badische, Saarbr.- u. Pfälz. Bahnen	6,586	3,928	6,872	8,004	13,458	11,932	- 309	+ 5,668
Jura-Bern-Luzern-Bahn, Westschweiz. Bahnen zc.	460	953	194	1,122	654	2,075	+ 254	- 5
Gotthardbahn und Italien	2,407	2,675	984	4,811	3,391	7,486	- 448	- 4,034
Total des directen Verkehrs	41,033	13,877	28,490	21,788	69,523	35,665		
II. Transitverkehr über die Arg. Südbahn.								
Von Bremgarten			Nach Bremgarten					
Centralbahn und weiter, Nordostbahn und weiter	1,470	1,327	1,502	2,198	2,972	3,525	+ 184	- 275
Gotthardbahn und Italien	35	9	10	52	45	61	- 7	+ 16
Von der Nordostbahn und Seethalbahn			Nach der Nordostbahn und Seethalbahn					
Bözbergbahn, Centralbahn zc. und ausländische Bahnen	785	10,358	736	19,901	1,521	30,259	+ 496	- 1,470
Von Gotthardbahn und Italien			Nach Gotthardbahn und Italien					
Nordostbahn, Bözbergbahn und deutsche Bahnen via Waldshut	1,548	1,395	1,296	5,558	2,844	6,953	- 2,330	- 7,152
Centralbahn u. weiter, u. deutsche Bahnen via Basel	2,243	59,617	2,600	322,902	4,843	382,519	- 5,370	+ 106,556
Total des Transitverkehrs	6,081	72,706	6,144	350,611	12,225	423,317		
Gesamt-Total	47,114	86,583	34,634	372,399	81,748	458,982		

8. Verkehr nach Entfernungen.

Distanz Kilo- meter	Personen		Personen-Kilometer		Güter		Tonnen-Kilometer	
	1887 Anzahl	1886 Anzahl	1887 Anzahl	1886 Anzahl	1887 Tonnen	1886 Tonnen	1887 Anzahl	1886 Anzahl
1	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	—	—	—	—	—
3	2,646	2,893	7,938	8,679	405	595	1,215	1,785
4	25,215	24,911	100,860	99,644	338	244	1,352	976
5	14,903	15,187	74,515	75,935	744	530	3,720	2,650
6	12,377	10,728	74,262	64,368	592	649	3,552	3,894
7	19,049	21,191	133,343	148,337	1,667	1,336	11,669	9,352
8	3,879	4,013	31,032	32,104	42	37	336	296
9	8,322	7,303	74,898	65,727	7,587	5,845	68,283	52,605
10	54,677	52,289	546,770	522,890	13,970	10,036	139,700	100,360
11	1,078	1,096	11,858	12,056	6	4	66	44
12	10,285	10,488	123,420	125,856	234	226	2,808	2,712
13	4,044	4,628	52,572	60,164	961	696	12,493	9,048
14	8,411	7,745	117,754	103,430	593	673	8,302	9,422
15	3,465	3,042	51,975	45,630	598	1,014	8,970	15,210
16	3,139	2,950	50,224	47,200	700	688	11,200	11,008
17	1,955	1,439	33,235	24,463	59	84	1,003	1,428
18	19,194	19,686	345,492	354,348	1,595	1,589	28,710	28,602
19	256	226	4,864	4,294	758	954	14,402	18,126
20	17,445	16,619	348,900	332,380	5,179	5,156	103,580	103,120
21	1,992	1,704	41,832	35,784	69	114	1,449	2,394
22	3,418	3,049	75,196	67,078	543	307	11,946	6,754
23	169	193	3,887	4,439	476	436	10,948	10,028
24	1,238	1,115	29,712	26,760	198	217	4,752	5,208
25	128	157	3,200	3,925	1	6	25	150
26	1,314	1,197	34,164	31,122	809	754	21,034	19,604
27	169	112	4,563	3,024	49	17	1,323	459
28	9,574	7,638	268,072	213,864	1,114	891	31,192	24,948
29	4,925	4,288	142,825	124,352	1,125	824	32,625	23,896
30	65	58	1,950	1,740	136	71	4,080	2,130
31	328	520	10,168	16,120	140	184	4,340	5,704
32	833	669	26,656	21,408	414	236	13,248	7,552
33	662	434	21,846	14,322	164	148	5,412	4,884
34	58	25	1,972	850	16	12	544	408
35	497	544	17,395	19,040	846	242	29,610	8,470
36	338	322	12,168	11,592	59	18	2,124	648
37	80	84	2,960	3,108	479	518	17,723	19,166
38	1,923	2,374	73,074	90,212	2,551	2,335	96,938	88,730
39	242	251	9,438	9,789	107	217	4,173	8,463
40	1,008	830	40,320	33,200	935	946	37,400	37,840
41	116	202	4,756	8,282	279	297	11,439	12,177
42	51	59	2,142	2,478	31	66	1,302	2,772
43	191	134	8,213	5,762	15	24	645	1,032
44	—	—	—	—	—	—	—	—
45	—	—	—	—	—	—	—	—
46	5,126	8,688	235,796	399,648	22,918	27,067	1,054,228	1,245,082
47	8,068	10,960	379,196	515,120	393,622	295,727	18,500,234	13,899,169
Total	252,853	252,041	3,635,413	3,795,524	463,124	362,030	20,320,095	15,808,306

9. Verkehr nach den Waarengattungen.

	1887	1886	Gegenüber 1886	
	Tonnen	Tonnen	mehr Tonnen	weniger Tonnen
A. Lebens- und Genußmittel.				
a. Verbrauchsmittel				
I. in festem Zustande.				
1. Getreide, Malz, Hülsenfrüchte	9,758	9,214	544	—
2. Mehl und Mühlenfabricate	2,267	2,549	—	282
3. Kartoffeln	2,702	2,266	436	—
4. Feldfrüchte, Gartenfrüchte, Gemüse	2,255	1,284	971	—
5. Baumfrüchte	3,632	3,150	482	—
6. Weintrauben zur Weinbereitung	388	381	7	—
7. Fleisch, Fleischwaaren, Schweinefett, Geflügel, Wildpret	1,108	661	447	—
8. Milchproducte, (Butter, Käse, Zieger)	2,541	1,739	802	—
9. Eier	12,227	11,099	1,128	—
10. Kaffee	250	410	—	160
11. Kaffeesurrogate	2,043	1,918	125	—
12. Zucker, raffinirt	1,139	724	415	—
13. Rohzucker	437	2,334	—	1,897
14. Tabak, roh und fabricirt	2,726	2,875	—	149
II. in flüssigem Zustande.				
15. Milch, einschließlich condensirte	7,749	9,829	—	2,080
16. Wein und Most, Speiseessig	9,596	5,995	3,601	—
17. Bier	2,274	2,105	169	—
18. Brauntwein und Liqueur	646	626	20	—
19. Mineralwasser	99	112	—	13
b. Gebrauchsmittel.				
20. Hausrath und Effecten	1,437	1,438	—	1
21. Bücher, Kunstgegenstände	275	257	18	—
	65,549	60,966	4,583	—
B. Brennmaterialien.				
22. Brennholz und Holzkohlen	873	424	449	—
23. Torf	107	75	32	—
24. Steinkohlen, Braunkohlen, Briquettes, Coaks	130,909	100,351	30,558	—
	131,889	100,850	31,039	—
C. Baumaterialien.				
25. Bausteine und Pflastersteine, Marmor, roh	3,938	4,061	—	123
26. Backsteine, Ziegel	3,885	1,861	2,024	—
27. Dachschiefer	104	15	89	—
28. Kalksteine, Gypssteine	252	238	14	—
Transport	8,179	6,175	2,004	—

	1887	1886	Gegenüber 1886	
			mehr	weniger
			Tonnen	Tonnen
	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
Transport	8,179	6,175	2,004	—
29. Kalk, Gyps	1,296	1,232	64	—
30. Cement, Draß	2,420	1,407	1,013	—
31. Cementplatten, Röhren, Steine	558	121	437	—
32. Asphalt	50	10	40	—
33. Steine, behauene, Steinhauerarbeit, Marmorarbeit, rohe	670	855	—	185
34. Bauholz, Sägewaaren, Schwellen, Telegraphenstangen .	4,060	2,113	1,947	—
	17,233	11,913	5,320	—
D. Metallindustrie.				
35. Eisen, roh und alt, Erze	30,421	16,209	14,212	—
36. Eisen, fabricirt	73,841	53,052	20,789	—
37. Eisenbahnschienen neue, Räder, Schwellen und Zubehör	19,480	14,433	5,047	—
38. Eisenwaaren	6,657	5,587	1,070	—
39. Zink, Blei, Kupfer, Zinn in allen Formen	3,079	3,320	—	241
40. Maschinen, zusammengefestete	1,375	1,646	—	271
41. Maschinentheile	11,232	6,603	4,629	—
	146,085	100,850	45,235	—
E. Textilindustrie.				
a. In Baumwolle.				
42. Baumwolle, roh	5,836	5,218	618	—
43. Baumwollgarn und Tücher, roh	8,639	2,714	5,925	—
44. Baumwollstoffe und Waaren	4,755	4,157	598	—
45. Baumwollabfälle	602	444	158	—
b. In Leinen, Hanf etc.				
46. Flachs, Hanf, Werg, Jute, Manillahanf	3,591	2,823	768	—
47. Garne, Stoffe und Waaren von Flachs etc.	3,370	5,417	—	2,047
c. In Seide.				
48. Seidenabfälle, Cocons	607	634	—	27
49. Seide, roh und gezwirnt, Chappe, Stoffe	2,290	1,319	971	—
d. In Wolle.				
50. Wolle, roh und Wollabfälle	2,827	2,676	151	—
51. Wollgarne, Wollstoffe, Wollwaaren	1,210	1,109	101	—
	33,727	26,511	7,216	—
F. Gerberei.				
52. Felle und Häute	644	566	78	—
53. Rinde	257	146	111	—
54. Gerbstoffe	26	20	6	—
55. Leder und Lederwaaren	1,103	933	170	—
	2,030	1,665	365	—

	1887	1886	Gegenüber 1886	
			mehr	weniger
	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
G. Glas- und Thonfabrication.				
56. Glas, Fenster- und Tafelglas	3,996	3,152	844	—
57. Glas, Hohlglaswaaren	2,307	2,509	—	202
58. Thonwaaren	1,883	1,462	421	—
59. Thonröhren aller Art	301	177	124	—
	8,487	7,300	1,187	—
H. Papierfabrication.				
60. Sadern, Papiermasse (Holzstoff und Strohstoff), Papier- spähne	2,033	3,979	—	1,946
61. Papier und Carton	2,391	2,087	304	—
62. Packpapier und Packpappe	514	312	202	—
	4,938	6,378	—	1,440
I. Strohindustrie.				
63. Strohwaaren aller Art	2,529	2,266	263	—
K. Holzindustrie.				
64. Nutzholz, einheimisches und außereuropäisches, Faßdauben	4,646	3,022	1,624	—
65. Parquetterie- und Bauschreinerarbeit, grobe	254	164	90	—
66. Holzwaaren	928	1,057	—	129
	5,828	4,243	1,585	—
L. Hilfsstoffe für die Landwirthschaft und Industrie.				
67. Farben und Farbwaaren	1,249	1,536	—	287
68. Farbholz	78	1,693	—	1,615
69. Farberden	2,996	270	2,726	—
70. Salze (Kali- und Natronsalze), Vitriole, Chlorpräparate, Erdsalze u. dgl.	1,487	1,191	296	—
71. Soda	4,952	3,448	1,504	—
72. Salz (Koch- und Viehsalz)	2,426	2,013	413	—
73. Säuren, Laugen, Weizen	1,541	1,450	91	—
74. Weinstein und Weinhefe	642	693	—	51
75. Fett und Fettwaaren, Seifen, Kerzen	742	887	—	145
76. Polstermaterialien, Seegras, Pferdehaar u.	221	236	—	15
77. Stärke und Stärkemehl	225	177	48	—
78. Chinarinde	28	109	—	81
79. Mineralische Oele (Petroleum)	1,526	2,355	—	829
80. Vegetabilische Oele	1,769	1,652	117	—
81. Harz und Theer, Harz- und Theerproducte	1,860	1,607	253	—
82. Schwefel	1,681	1,321	360	—
83. Sprit	346	366	—	20
Transport	23,769	21,004	2,765	—

	1887	1886	Gegenüber 1886	
			mehr	weniger
			Tonnen	Tonnen
Transport				
84. Erden aller Art (Sand und Kies), excl. Farbenerde	23,769	21,004	2,765	—
85. Eis	1,817	2,385	—	568
86. Heu und Stroh	914	1,340	—	426
87. Futtermittel, Grünfutter, Rüben, Kraftfuttermittel aller Art	835	434	401	—
88. Sämereien aller Art, exclusive Getreide	212	108	104	—
89. Düngemittel aller Art	628	479	149	—
	3,886	3,312	574	—
M. Hilfsmittel zum Transport.				
90. Fahrzeuge	32,061	29,062	2,999	—
91. Leere Gebinde und Emballagen	5,367	2,924	2,443	—
	2,294	1,975	319	—
	7,661	4,899	2,762	—
N. Zündwaaren.				
92. Reib- u. Streichzündler, Feuerwerksgegenstände, Patronen etc.	55	78	—	23
O. Nicht rubricirte Waaren.				
93. Einzelsendungen	2,265	2,932	—	667
94. Sammelladungen	2,425	1,764	661	—
95. Uebrige Wagenladungen	362	353	9	—
	5,052	5,049	3	—

Recapitulation.

	1887	1886	Gegenüber 1886		1887 %	1886 %
			mehr	weniger		
			Tonnen	Tonnen		
A. Lebens- und Genußmittel	65,549	60,966	4,583	—	14.15	16.84
B. Brennmaterialien	131,889	100,850	31,039	—	28.48	27.86
C. Baumaterialien	17,233	11,913	5,320	—	3.72	3.29
D. Metall-Industrie	146,085	100,850	45,235	—	31.54	27.86
E. Textil-Industrie	33,727	26,511	7,216	—	7.28	7.32
F. Gerberei	2,030	1,665	365	—	0.44	0.46
G. Glas- und Thonfabrication	8,487	7,300	1,187	—	1.83	2.02
H. Papierfabrication	4,938	6,378	—	1,440	1.07	1.76
I. Stroh-Industrie	2,529	2,266	263	—	0.55	0.63
K. Holz-Industrie	5,828	4,243	1,585	—	1.26	1.17
L. Hilfsmittel für die Landwirtschaft und Industrie	32,061	29,062	2,999	—	6.92	8.03
M. Hilfsmittel zum Transport	7,661	4,899	2,762	—	1.66	1.35
N. Zündwaaren	55	78	—	23	0.01	0.02
O. Nicht rubricirte Waaren	5,052	5,049	3	—	1.09	1.39
Total	463,124	362,030	101,094	—	100.—	100.—

2. Technischer Betrieb.

Auf der Strecke Aarau—Nothkreuz gelangten das ganze Jahr hindurch 3 Personen- und 2 gemischte Züge per Tag in jeder Richtung zur Ausführung. Ferner curfirten in jeder Richtung vom 1. Januar bis 22. November an den Wochentagen je 2 und an den Sonntagen je 1 und vom 23. November bis 31. Dezember an erstern je 3 und an letztern je 2 regelmäßige Güterzüge. Außerdem wurde noch eine Anzahl facultativer Güterzüge ausgeführt.

Die Theilstrecke Brugg—Hendshöfen wurde vom 1. Januar bis 31. Mai und vom 15. Oktober bis 31. Dezember regelmäßig täglich von 3 Personenzügen und außerdem an Sonntagen und an den Markttagen in Brugg, Wohlten und Bremgarten von je einem Personenzug mehr in jeder Richtung befahren. Während des Sommerfahrplans vom 1. Juni bis 14. Oktober curfirten in jeder Richtung täglich 4 Personenzüge.

Es haben zurückgelegt:

1. Die Locomotiven:

		1887.	1886.
mit regelmäßigen Zügen	Locomotivkilom.	284,956	280,958
mit Facultativzügen	"	37,083	7,849
mit Extrazügen	"	1,645	47
mit Schotter- u. Materialzügen	"	—	4
mit Vorspannfahrten	"	15,590	10,086
ohne Züge (Leerfahrten)	"	226	24
Zusammen	Locomotivkilom.	339,500	298,968.

Es ergeben sich daher Zugskilometer:

	1887.	1886.
für die regelmäßigen Züge	284,956	280,958
für die Extrazüge und Facultativzüge	38,728	7,896
Zusammen Zugskilometer	323,684	288,854.

2. Die Wagen:

		1887.	1886.
Personenwagen	Achsenkilometer	1,018,604	1,006,704
Gepäck- und Güterwagen	"	9,182,828	7,424,872
Bahnpostwagen	"	153,344	156,118
Zusammen Achsenkilometer		10,354,776	8,587,694.

Von den Achsenkilometern fielen:

	1887.			1886.
	Personenwagen- Achsenkilom.	Gepäck- u. Güterwagen- incl. Bahnpostwagen- Achsenkilom.	Total Achsenkilom.	Total Achsenkilom.
auf Personenzüge	711,412	1,866,352	2,577,764	2,580,750
" gemischte Züge	307,192	1,940,334	2,247,526	2,353,039
" Güterzüge	—	5,529,486	5,529,486	3,653,889
" Schotter- und Materialzüge	—	—	—	16
	1,018,604	9,336,172	10,354,776	8,587,694.

Auf einen Locomotivkilometer fielen:

	1887.	1886.
Personenwagenachsenkilometer	3.00	3.37
Gepäck- und Güterwagenachsenkilometer	27.05	24.83
Bahnpostwagenachsenkilometer	0.45	0.52
Wagenachsenkilometer überhaupt	30.50	28.72.

3. Finanzergebnis.

In Folge erheblicher Steigerung des Güterverkehrs nach und von dem Gotthard ergab sich trotz eines Ausfalles auf dem Personenverkehr im Vergleich mit dem Jahre 1886 eine Mehreinnahme von Fr. 114,325. 33.

Ebenso erzeugen die verschiedenen Einnahmen im Vergleich mit dem Vorjahre einen Mehrbetrag von Fr. 7,180. 56, welcher in der Hauptsache von der Vergütung von Fr. 6,700. 72 herrührt, die von der Gotthardbahn für die Periode vom Juni 1882 bis Ende Mai 1885 zufolge § 3 Ziffer 2 des Pachtvertrages betreffend die Strecke Rothkreuz—Zürchersee über den festen Pachtzins hinaus bezahlt worden ist ($\frac{1}{3}$ des Bruttoertrages, soweit dieser Fr. 35,000 pro Betriebskilometer übersteigt).

Entsprechend den vermehrten Betriebsleistungen (321,017 Zugkilometer und 15,514 Vorspannkilometer) ist auch die Entschädigung an die Centralbahn für Besorgung des Betriebes gewachsen; dagegen sind die übrigen Ausgaben der gemeinschaftlichen Betriebsrechnung erheblich unter denjenigen des Vorjahres geblieben, und es übersteigt der Ueberschuß der Betriebsrechnung denjenigen von 1886 um Fr. 58,655. 40.

Da indeß die effectiven Ausgaben für Oberbaumaterial hinter dem Durchschnittsbetrag zurückgeblieben sind, haben die beiden Verwaltungen zusammen netto Fr. 26,211 in den Erneuerungsfond einzulegen.

Wird von dem Einnahmen-Ueberschuß von	Fr. 479,515. 72
diese Einlage von	„ 26,211. —
abgerechnet, so bleibt ein Reinertrag von	Fr. 453,304. 72

gleich 3,91 % des laut Bilanz vom 31. Dezember 1886 auf die Unternehmung verwendeten Capitals. Rechnet man zu diesem Capital auch die Fr. 605,065. 58, welche im Jahr 1884 vom Bauconto abgeschrieben und auf die Conti der zu amortisirenden Verwendungen der Centralbahn und der Nordostbahn übertragen wurden, so vermindert sich der Reinertrag auf 3,71 %.

Die dem Bauconto belasteten Ausgaben für Vermehrung der Bahnanlagen und für wesentliche Verbesserungen an denselben, deren Detail oben unter der Rubrik Bauausführung angegeben ist, betragen nach Abzug der Rückerstattungen Fr. 69,675. 15. Behufs theilweiser Deckung dieser Ausgaben leisteten die beiden beteiligten Verwaltungen im Mai 1887 eine neue Capitaleinzahlung von zusammen Fr. 55,065. 58, wodurch sich ihre Gesamtbeteiligung auf Fr. 11,650,000 erhöhte. Zur Deckung der genannten Bauausgaben war überdies ein Vorschuß der Centralbahn von Fr. 4,282. 60 erforderlich.

Gemäß dem Regulativ vom 25. October 1884 würden die Einlagen in den Oberbau-erneuerungsfond pro 1887 betragen	Fr. 84,990. 24
während die effectiven Ausgaben für Oberbaumaterial nur betragen	„ 58,779. 24
Mehrbetrag der Einlagen pro 1887	Fr. 26,211. —
Die von den Erneuerungsfonds der beiden Bahneigenthümerinnen geleisteten Vorschüsse betragen laut Jahresbericht von 1886 (pag. 20)	„ 22,831. 61
so daß sich für einmal ein Activum von	Fr. 3,379. 39

für den projectirten Erneuerungsfond der Südbahn ergeben würde. Da aber die effectiven Ausgaben des laufenden Jahres wiederum größer sein werden als die vorgeschriebenen Einlagen, und daher jenes Activum schon in der nächsten Rechnung wieder verschwinden würde, haben wir auch diesmal, wie in den vorhergehenden Jahren, die Auscheidung unterlassen und jeder der beiden Verwaltungen die volle Hälfte des Einnahmenüberschusses zugeschrieben, um die Rechnungen nicht unnöthiger Weise zu compliciren.

Basel, den 11. Mai 1888.

Mit vollkommener Hochachtung

Für das Directorium der Schweizerischen Centralbahn:

Der Vice-Präsident

Weissenbach.